

Pressemitteilung
28. März 2007

Das Projekt Regionaler Naturpark Toggenburg Werdenberg wird zurückgezogen

Werdenberg (SG): Die Idee eines regionalen Entwicklungsprojekts Naturpark Toggenburg Werdenberg muss zurückgezogen werden. Trotz intensiver Vorbereitung und zahlreicher Informations- und Diskussionsveranstaltungen in beiden Regionen konnte der Geist einer gemeinsamen nachhaltigen Entwicklung letztendlich nicht überzeugen.

Die Meinungen über Vor- und Nachteile eines regionalen Naturparks Toggenburg Werdenberg liegen scheinbar zu weit auseinander. Nachdem in den 3 für das Projekt bedeutenden Obertoggenburger Gemeinden Wildhaus, Alt St. Johann und Nesslau die finanziellen Voraussetzungen für die dreijährige Aufbauphase eines Regionalen Naturparks durch die Bürgerschaft nicht geschaffen wurden, fehlt eine wichtige Voraussetzung für die Fortführung des Projekts. Das ursprünglich vorgesehene gemeinsame Kerngebiet kann so nicht realisiert und die notwendigen Zielvereinbarungen nicht ausgearbeitet werden.

Die Region Werdenberg bedauert, dass das Projekt daher zum jetzigen Zeitpunkt gestoppt werden muss. Wir möchten an dieser Stelle den zahlreichen Personen, die sich für das Projekt engagiert und ernsthaft eingesetzt haben, herzlich danken. Die intensive Diskussion in den Arbeitsgruppen ist mit oder ohne Regionaler Naturpark Toggenburg Werdenberg ein positives Zeichen und hat aus unserer Sicht zu einem besseren gegenseitigen Verständnis beigetragen. Im Laufe des Prozesses sind viele gute Ideen und Entwicklungsansätze entstanden.

Wir hoffen, dass diese Arbeit nicht umsonst war, sondern dass zumindest an einzelnen Orten der Samen für eine verantwortungsvolle, mutige und nachhaltige Zukunftsgestaltung aufgegangen ist. Ideen können aber nur dann erfolgreich realisiert werden, wenn die Bevölkerung ausreichend dahinter steht. Ganz im Sinne einer Stärkung der Region, wünschen wir uns daher auch künftig eine offene Bereitschaft zur Diskussion, innovative Projekte und engagierte Bürger.

Region Werdenberg
Rudolf Lippuner
Präsident Regionalplanung Werdenberg